



## **Tagesordnung:**

1. Eröffnung
2. Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu ihren gestellten Zuwendungsanträgen:
  - Antrag Nr. 2019-03, Projekt „Menschen treffen - Kontakte knüpfen – Mitmachen: Informationsabend zur Seenotrettung im Mittelmeer“
  - Antrag Nr. 2019-04, Projekt „Hannover-Leuchtet-Im-Westen“
- 2.1. ggf. eigene Projekte des Integrationsbeirates
3. Einwohner\*innenfragestunde
4. Bericht der Integrationslotsinnen
5. Bericht aus dem Delegiertentreffen des Netzwerks der Integrationsbeiräte Hannover vom 19.03.2019 und 02.07.2019
6. Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge
7. Verschiedenes

### **TOP 1. Eröffnung**

Bezirksbürgermeister Göbel begrüßte die Mitglieder des Integrationsbeirates, die Mitarbeiterin der Verwaltung sowie die Gäste der 40. Sitzung und eröffnete diese.

### **TOP 2. Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu ihren gestellten Zuwendungsanträgen**

#### **Zuwendungsantrag IB 2019-03 „Menschen treffen - Kontakte knüpfen – Mitmachen: Informationsabend zur Seenotrettung im Mittelmeer“**

Bezirksbürgermeister Göbel informierte, dass der Zuwendungsantrag Nr. 2019-03 auf Wunsch des Antragstellers vertagt wird und voraussichtlich in der Sitzung des Integrationsbeirates am 20.11.2019 beraten werden könne. Die Veranstaltung werde nicht wie geplant in diesem Jahr stattfinden.

#### **Zuwendungsantrag IB 2019-04 „Hannover-Leuchtet-Im-Westen“**

Frau Klasink stellte sich als Mitarbeiterin des Kulturtreff Plantage vor und informierte, dass in Kooperation mit der IGS Badenstedt, dem Förderverein Hannover Leuchtet e.V., der Stadt- und Schulbibliothek, Künstler\*innen aus dem Stadtbezirk und weiteren Akteuren, im Rahmen der Aktion „Hannover-Leuchtet“, der Park an der Plantagenstraße in der Zeit vom 28.10. bis 30.10.2019 mit unterschiedlichen Lichtinstallationen beleuchtet werden soll. Die Installationen werden zuvor in verschiedenen Workshops im Stadtbezirk erarbeitet. Mit dem Projekt sollen durch die Darstellung der Kunst von Schüler\*innen aus 38 Nationen, Menschen unterschiedlicher Nationalität angesprochen werden und kulturübergreifend gearbeitet werden.

Frau Klasink bat um eine Zuwendung aus den Mitteln des Integrationsbeirates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt i.H.v. 1.500,00 €.

Frau Dudda lobte das Projekt, bezeichnete es aber auch als kostenintensiv und fragte nach Einsparmöglichkeiten.

Frau Klasink verwies auf die weiterhin angefragten Zuwendungsgeber\*innen. Kosten würden in erster Linie für Material und die betreuenden Techniker\*innen entstehen. Die einzubringenden Stunden der Mitarbeiter\*innen des Kulturtreff Plantage seien nicht Bestandteil der Kostenkalkulation.

Frau Rhein gab zu bedenken, dass die Durchführung der Workshops einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen würde. Insoweit relativieren sich die entstehenden Kosten bei Betrachtung des Stundenkontingents.

Frau Dudda wünschte sich zudem eine Kooperation mit weiteren Schulen aus dem Stadtbezirk.

Frau Loß wollte wissen, ob das Projekt auch für den Fall, dass nicht alle angefragten Mittel bewilligt würden, durchgeführt werden könne.

Frau Klasink antwortete, dass mindestens 6.000 € für die Durchführung zur Verfügung gestellt werden müssten. Bei einem nicht der Kalkulation entsprechenden Budget müsste allerdings der Umfang des Projektes angepasst werden.

### **TOP 2.1. ggf. eigenes Projekt des Integrationsbeirates**

Frau Rhein sprach den Hinduistischen Tempel im Stadtteil Badenstedt, die Afrikanische Gemeinde und das Buddhistische Zentrum in Ahlem an und berichtete von einer ersten Kontaktaufnahme ihrerseits. Sie machte den Vorschlag, dass die Mitglieder des Integrationsbeirates die Einrichtungen besuchen. Das Vorhaben wurde durch die anwesenden Mitglieder des Integrationsbeirates begrüßt. Bezirksbürgermeister Göbel und Frau Rhein werden den Kontakt herstellen und Termine vereinbaren. In der Sitzung des Integrationsbeirates im November soll es einen diesbezüglichen Berichtspunkt geben.

### **TOP 3. Einwohner\*innenfragestunde**

Es gab keine Wortmeldungen.

### **TOP 4. Bericht der Integrationslotsinnen**

Frau Guáqueta-Korzonnek berichtete, dass die Integrationslotsen\*innen weiterhin ihrer Arbeit nachgehen. Derzeit gebe es rund 200 ausgebildete Lotsen\*innen in Hannover.

Frau Rhein sagte mit Bezug auf die Einbürgerungslotsen\*innen, dass der Wunsch bestehe, die Zusammenarbeit mit den Sachgebieten der Verwaltung zu optimieren. Ferner sollte die Funktion bei der Überarbeitung des Lokalen Integrationsplans (LIP) Berücksichtigung finden. Ziel sei, eine freundliche und herzliche Willkommenskultur zu ermöglichen.

## **TOP 5.**

### **Bericht aus dem Delegiertentreffen des Netzwerks der Integrationsbeiräte Hannover vom 19.03.2019 und 02.07.2019**

Frau Dudda berichtete von ihrer Teilnahme. Die Protokolle der Sitzungen sind den Mitgliedern des Integrationsbeirates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt von der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden.

## **TOP 6.**

### **Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge**

Frau Sufin informierte, dass für das Haushaltsjahr 2019 derzeit noch 6.871,00 € zur Verfügung stünden.

### **Zuwendungsantrag IB 2019-04 Projekt „Hannover-Leuchtet-Im-Westen“**

Einstimmig wurde der Antrag mit der Zuwendungshöhe von 1.500,00 € angenommen.

**Dem Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt wird die o.g. Förderung zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Eine Entscheidung wird frühestens in der Bezirksratssitzung am 05.09.2019 erwartet.**

## **TOP 7.**

### **Verschiedenes**

Frau Rhein erinnerte an die Veranstaltung „10 Jahre Integrationsbeiräte“ am 07.09.2019.

Frau Guáqueta-Korzonnek regte an, eine Auswertung der in den letzten Jahren geförderten Projekte vorzunehmen.

Frau Sufin berichtete, dass in allen 13 Stadtbezirken zukünftig die Einladungen zu den Sitzungen der Integrationsbeiräte einschließlich der Tagesordnungen sowie die Ergebnisprotokolle auf der stadtbezirklichen Internetseite [www.hannover.de/stadtbezirke](http://www.hannover.de/stadtbezirke) veröffentlicht werden. Das Verfahren fand Zustimmung.

Weiter informierte Frau Sufin, dass die von der Politik beschlossene Umnutzung der Unterkunft für Geflüchtete Am Bahndamm in eine Obdachlosenunterkunft vollzogen sei. Für die Unterkünfte für Geflüchtete in der Hermann-Ehlers-Allee und in der Woermannstraße sollen nach erfolgter Ausschreibung neue Betreiberverträge geschlossen werden. Die politischen Gremien beraten derzeit in vertraulichen Sitzungen über die entsprechenden Beschlussdrucksachen.

Frau Sufin wies auf den 12. Ideenwettbewerb des Gesellschaftsfonds Zusammenleben (GFZ) hin. Das diesjährige Thema lautet: Zugänge zur Versorgung ermöglichen. Lebensqualität von Wohnungs- und Obdachlosen verbessern! Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 25. September. Nähere Informationen finden Sie hier: [www.hannover.de/stadtbezirke](http://www.hannover.de/stadtbezirke)

Bezirksbürgermeister Göbel schloss die Sitzung um 19:10 Uhr.

Für die Richtigkeit:

(Sufin)  
Stadtbezirksmanagerin